

Zur Stellungnahme der Verwaltung
– Herrn Laufs v. 24.11.2015

Anlage 2
Niederschmitt
Bezugsverteilung III
am 03.12.18
TOP 20 (3)

Fragen:

1. wie viele Unfälle gab es im Kreuzungsbereich, aufgrund der schlecht einsehbaren Situation, mit dem Gegenverkehr?

Auch den deutlich länger dort wohnenden Eigentümern bzw. Mietern ist kein Unfall bekannt – es fahren und fahren 4 Buslinien + Schulbusse, teilweise im 10 Minutentakt – ich selber wohne dort seit 20 Jahren.

Auch auf der Straße „Am Steinberg“ können Busse nur aneinander vorbeifahren, wenn der Fußweg mitbenutzt wird. Weiter handelt es sich hier komplett um eine 30er Zone.

2. wie auf den Fotos ersichtlich, ist die im Gesetz vorgeschriebene Parkverbotszone von 5m, an den weiß markierten Bordsteinen zu erkennen.

Bei der Markierung, der vorgeschriebenen Parkverbotszone, hat man sich doch wohl Gedanken gemacht, ob die gesetzlich vorgeschriebenen 5 m ausreichen? Wir wären auch damit einverstanden die vorgeschrieben 5m auf 10-15m zu erweitern – aber nicht auf 30m!

Verstöße gegen dieses Parkverbot sind nicht geahndet worden – bei der Verteilung von ein paar Knöllchen – dies spricht sich sehr schnell rum- wird das Parkverbot auch eingehalten und es gäbe keine Probleme für die Busfahrer!

3. Auch immer mehr Anwohner der Albert-Schweitzer-Str. parken auf der Fichtestr., da auch dort Parkplätze abgebaut wurden. Ist geplant, evtl. neue Parkplätze für die wohl in die tausend gehenden Anwohner der Albert-Schweitzer-Str. zu errichten? – aufgrund der angespannten Wohnraumsituation, gibt es so gut wie keine Wohnungsleerstände mehr.

4. In der Stellungnahme wird von zahlreichen Beschwerden der Wupsi gesprochen, schön und gut – aber wie würden hunderte von Unterschriften von steuerzahlenden Anwohnern bewertet? – sind wir gezwungen eine Bürgerinitiative zu gründen?